

Bilderbuchkino

MUNSTER. Zum Bilderbuchkino Osterküken“. Der Eintritt zum Bilderbuchkino ist frei. Weitere Informationen erhalten Interessierte in der Stadtbücherei Munster am Friedrich-Heinrich-Platz 20, Ruf (0519) 2075.

Wie das Original

Deep-Purple-Tribute-Band in Hützel



Spielt am kommenden Samstag im „Welcome KultRaum“ in Hützel: die Deep-Purple-Tribute-Band „Purple Rising“.

BISPINGEN. Sie gilt deutschlandweit als „authentischste Deep-Purple-Tribute-Band“: die Gruppe „Purple Rising“, die am kommenden Samstag, dem 24. März, im „Welcome KultRaum“ in Hützel die Bühne entert. Einlaß ist ab 19 Uhr, Konzertbeginn ab 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf (www.welcome-huetzel.de) und an der Abendkasse.

Deep Purple gilt zusammen mit Led Zeppelin und Black Sabbath als Wegbereiter des klassischen Hardrock. Mit Titeln wie Black Night, Smoke on the Water, Child in Time oder Burn schuf die Band Klassiker für die Ewigkeit, die auch nach 40 Jahren nichts von ihrer Frische und Authentizität eingebüßt haben.

Die Band „Purple Rising“ interpretiert die Musik von Deep Purple gekonnt virtuos, ganz im Stil der 70er-Jahre: Furiose Improvisationen und wilde „Duelle“ zwischen Gitarrist Reik Muhs und Tastenmann Andreas König, der bereits mit Deep-Purple-Legende Jon Lord auf der Bühne stand, lassen Songs wie Child in Time und Space Truckin' gerne auch

einmal die 20-Minuten-Marke sprengen. Scheinbar spielend meistert dabei der stimmungswalrige Frontmann Patrick Sühl den Spagat zwischen sämtlichen Deep-Purple-Sängern. Wie beim Original anno 1970 wird so jedes Konzert zu einem einzigartigen Erlebnis.

Die Band „Purple Rising“ weiß jedoch nicht nur musikalisch, sondern auch mit einer energiegeladenen Bühnenshow samt Original-Instrumenten zu begeistern. Marshall-Türme, eine Hammond C-3 nebst zwei Leslies und die Fender-Stratocaster sind für eine authentische Darbietung ebenso obligatorisch wie die extravaganten Showeinlagen des Gitarristen, die Erinnerungen an die Bühnenpräsenz des jungen Ritchie Blackmore wach werden lassen. Die Gruppe „Purple Rising“ setzt sich aus Patrick Sühl (Gesang), Reik Muhs (Gitarre), Andreas König (Hammond/Keyboards), Dominik Stotzem (Baß) sowie Stefan Deissler (Schlagzeug) zusammen.

Renitenter Ladendieb

SOLTAU. Renitent zeigte sich ein Ladendieb am Montagabend in Soltau: Der 31jährige hatte bei einem Discounter in der Böhmheide zusammen mit einem unbekanntem Mittäter eine Spielzeugdrohne entwendet. Ein Ladendetektiv beobachtete die beiden Langfinger, woraufhin sie zu

Fuß die Flucht ergriffen. Der Detektiv stieg in sein Auto und fuhr hinterher. Als er den Täter in der Feldstraße eingeholt hatte und ihn stellen wollte, wehrte sich der Mann zunächst und trat gegen das Auto seines Verfolgers, bis er einsah, das Widerstand zwecklos war.

Zehn Jahre dabei

Thema Senioren bei Verkehrswacht Soltau

SOLTAU. Bei der Jahreshauptversammlung der Verkehrswacht Soltau ehrte Vorsitzender Heiko Brunkhorst Lars Warncke mit einer Ehrenurkunde für zehnjährige Mitgliedschaft

Als Gastredner war Gottfried Berndt mit von der Partie, der als Vorsitzender des Soltauer Seniorenbeirats über das Gremium berichtete. Zusammen mit weiteren Vertretern des Seniorenbeirats ging es darum, gemeinsam über Projekte für ältere Menschen zur Steigerung der Verkehrssicherheit nachzudenken. Zudem gab es einen ersten Gedankenaustausch zum Thema „Senioren und Pedelecs“. Als dringendste Auf-

gabe sehen die Mitglieder der Soltauer Verkehrswacht die Betreuung der autofahrenden Senioren in Soltau, Schneverdingen, Neuenkirchen und Wietzendorf mit dem Programm „Fit im Auto“ an. So sind weitere Veranstaltungen der Reihe geplant. Brunkhorst erläuterte, daß die Suche nach einem geeigneten Übungsplatz das größte Problem darstelle. Eine mögliche Lösung werde derzeit geprüft.

Gottfried Berndt unterstrich in diesem Zusammenhang, daß Senioren großes Interesse an solchen Übungsveranstaltungen hätten und es somit auch großen Bedarf gebe.



Lars Warncke (li.) gehört der Verkehrswacht Soltau seit zehn Jahren an. Heiko Brunkhorst überreichte ihm die entsprechende Urkunde.

5 Jahre DRK-Kleiderladen

Wir feiern Jubiläum

Am Freitag, den 23. März laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee oder Kaltgetränk ein. In der Zeit von 11.00–15.00 Uhr erhalten Sie gegen Vorlage des Kassenbons eine Bratwurst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

• Zeit zum Stöbern • Zeit für Gespräche •

29614 Soltau • Celler Straße 9 • Telefon 05191/9274684

LEBE DEINEN TRAUM...

Erwecke den Schamanen in Dir!

Seminar vom 27.4. (14 Uhr) bis 29.4.2018 (12 Uhr) und vom 24.8. (14 Uhr) bis 26.8.2018 (12 Uhr)

DIE DREI WELTEN DES SCHAMANEN

Ukupacha – Kaipacha – Hanachpacha

Seminar vom 8.6. (14 Uhr) bis 10.6.2018 (12 Uhr)

in Schneverdingen-Langeloh

Leitung: **Olivia Valdez** Schamanin & Heilerin

Anmeldung/Infos: Arnold Basse, Witteberg 32, 29640 Schneverdingen-Langeloh mobil: 0174-8448768 • email: arnold.basse@web.de

www.pachamainca.com

Nur noch für kurze Zeit!

Aktion bis 31.03.2018



Endlich Stressless®

THE INNOVATORS OF COMFORT™



Frühjahrs-Angebote!

Alle Stressless® Sunrize Modelle **komfortabel günstig!**

Sie erhalten Stressless® Sunrize jetzt in allen Farben, Bezugs- und Gestellvarianten zu attraktiven Vorteilspreisen. Stellen Sie sich einfach Ihr Lieblingsmodell zusammen!

Statt: 1.545,-

in Stoff schon ab **1.195,-** EUR*

Stressless® Sunrize mit Classic Untergestell

Inklusive Hocker!

z.B. Stressless® Sunrize M in Leder „Batick“ Classic Untergestell inkl. Hocker statt 1.995,- **1.495,-** EUR*



Signature Untergestell inkl. Hocker statt 2.295,- **1.795,-** EUR*



Classic Untergestell mit LegComfort™ System statt 2.295,- **1.795,-** EUR**



Mehr als 160 Farben/Bezüge zur Auswahl! Aktion gültig: 01.02.-31.03.2018 *UVP des Herstellers **UVP des Herstellers. Preis gilt für Sessel mit Kabe!

Echtes Leder zum Stoffpreis!

Vom 01.02. bis zum 31.03.2018 erhalten Sie für alle Stressless® Sofas die Lederkategorien „Batick“, „Paloma“ und „Cori“ zum attraktiven Stoffpreis (Stoffgruppe 5). Gilt für alle Stressless®, Ekornes® und Stressless® YOU Sofas und Sofahocker.

*UVP des Herstellers **Ehem. UVP des Herstellers

z. B. Stressless® E200 2-Sitzer mit Longseat in Leder „Paloma“ **5.400,-** EUR* in Stoffgruppe 5 **4.500,-** EUR*

= Sie sparen **900,-** EUR



MÖBELHAUS Brümmerhoff

Hier wohnen die Ideen

Verdener Str. 33-39
29640 Schneverdingen
Tel.: (0 51 93) 98 96-0
www.moebel-bruemmerhoff.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. 09.00 - 18.30 Uhr
Do. und Fr. 09.00 - 19.00 Uhr
Samstag 09.00 - 16.00 Uhr

Inklusion auf dem Bauhof

„Am liebsten draußen“: Praktikum als Vorbereitung

SCHNEVERDINGEN. Das Projekt Kommune Inklusiv in Schneverdingen, das sich um eine weitgefächerte Inklusion von „Menschen mit Teilhabebeschränkungen“ bemüht, kommt voran. In den Arbeitsgruppen werden die einzelnen Maßnahmen weiter konkretisiert und erste Projektideen kristallisiert sich heraus. Der Bauhof Schneverdingen kümmert sich auch schon vor Projektstart um eine erfolgreiche Inklusion und bietet einem ehemaligen Schüler der Lebenshilfe die Möglichkeit, sich in das Tätigkeitsfeld eines Bauhofmitarbeiters einzuarbeiten. Ein Praktikum, das für beide Seiten Sinn macht.

Marvin Precht arbeitet normalerweise auf dem Gelände der Lebenshilfe Soltau zusammen mit dem dortigen Hausmeister. „Winterdienst, Gartenarbeiten, Laub harken, auch schon mal Arbeiten mit Holz“, beschreibt der 20jährige während des Bewerbungsgesprächs bei Bauhofleiter Thomas Krieg und Gärtnermeister Matthias Reimers seine Tätigkeit. „Begleitet wird Marvin von Cornelius von Behr, der bei der Lebenshilfe Menschen mit Behinderung bei ihrer Jobsuche nach ihren Vorlieben und Wünschen unterstützt. Von Behr hat auch einiges mitzuschreiben, denn auf dem Bauhof wird viel Wert auf Sicherheit gelegt. Arbeitskleidung und die richtigen Sicherheitsschuhe sind Pflicht. Auch bei einem vierwöchigen Praktikum.“

Welche Fähigkeiten er denn habe und was er schon so alles gemacht hat, möchte der Bauhofleiter wissen und Marvin erzählt bereitwillig. Mit dem Freischneider hat er bereits Erfahrungen und auch kleinere Fahrzeuge kann er bedienen, „aber nur auf dem Hof der Lebenshilfe“, denn einen Führerschein habe er nicht. Thomas Krieg winkt ab, das mit dem Führerschein ist jetzt nicht so wichtig. Es geht sowieso weniger um die Dinge, die Marvin nicht machen kann, sondern vielmehr um seine



Ein lockeres Gespräch im Pausenraum: (von links) Marvin Precht, Matthias Reimers, Cornelius von Behr und Thomas Krieg.

Talente, seine Fähigkeiten und Tätigkeiten, die er gerne macht. Und da kommt Marvin ganz schnell wieder auf die Gartenarbeit zu sprechen. Arbeit im Freien, an der frischen Luft, das ist genau seins. So soll er dann auch eingesetzt werden.

„Im Heidegarten, am Sportzentrum und an der Freizeitbegegnungsstätte ist in den kommenden Wochen viel zu tun, da können wir kräftige Arme und fleißige Hände gut gebrauchen“, beschreibt Krieg die Einsatzmöglichkeiten. „Und dann haben wir ja auch noch den Kulissenbau für das Heideblütenfest, allerdings später im Laufe des Sommers.“

Die Zielsetzung eines solchen Praktikums ist klar. Marvin kann Erfahrungen sammeln und sein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten weiter ausbauen und der Bauhof bekommt Einblicke in den alltäglichen Umgang mit Menschen mit einer Teilhabebeschränkung. Mehr Einblicke, denn erste Erfahrungen haben die Mitarbeiter bereits gemacht und die sind durchweg positiv.

„Wir haben seit einigen Jahren einen gehörlosen Kollegen in unserem Team“, erzählt Krieg. „Am Anfang war es natürlich etwas gewöhnungsbedürftig, gerade die Kommunikation. Mittlerweile haben wir aber unsere eigene Gebärdensprache, mit der wir uns verständigen.“ Und der neue Kollege bereichert das Team nicht nur mit seiner Arbeitskraft. „Er hat ein besonderes Gespür. Wenn wir an der Straße arbeiten, dann warnt er uns teilweise vor nahenden Gefahren wie Lkw, lange bevor wir diese überhaupt sehen können.“

Nach dem Vorstellungsgespräch zeigen Krieg und Reimers dem interessierten Praktikanten in spe noch den gesamten Bauhof mit seinen Maschinen, Werkstätten und Lagerräumen.

Am 9. April startet Marvin nun sein vierwöchiges Praktikum. „Darauf freue ich mich schon richtig“, erklärt er und fügt an Krieg gewandt hinzu: „Und ich will nicht geschont werden.“ Das hören die Mitarbeiter des Bauhofs natürlich gerne.